

1. HAUPT-EINSATZGEBIETE

Dienstbeschreibung der Stelle laut Anerkennungsbescheid:

- Mithilfe beim Englisch-, Informatik-, Musik- und Sportunterricht für Schüler des Erziehungszentrums
- Mithilfe bei Englischkursen für Erwachsene
- Mithilfe bei der Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen

Hauptsächlich wurde ich in folgenden Bereichen eingesetzt:

- a) Englischunterricht für Kinder
- b) Informatikunterricht für Kinder der Preescolar, Primaria und Secundaria (4-15-jährige)
- c) Supplierungen in verschiedenen Fächern
- d) Musikunterricht
- e) Mithilfe bei den täglichen Arbeiten rund um die Schule
- f) Pausen- und Freizeitbetreuung der Jugendlichen

2. ANKUNFT MEINES NEUEN ZIVILDIENTSKOLLEGEN

Nachdem mein ehemaliger Kollege Andreas seinen Zivildienst hier beendet hat, ist nach einer Woche am 20. September mein neuer Kollege Hubert Jäger eingetroffen. Ich hoffe, dass es ähnlich professionell ablaufen wird wie mit Andreas, da ich bislang mit der Aufteilung der Arbeitsbereiche durchaus zufrieden war. Momentan ist Hubert noch in der Eingewöhnungsphase, doch ich bin sicher, dass er sich schnell einleben wird.

3. BERICHT

Die Schule mit dem Namen „Colegio Bilingue Maria Auxiliadora“, in der ich meinen Auslandsdienst absolviere, ist eine von Salesianischen Schwestern geleitete bilinguale Privatschule, an der das Hauptaugenmerk auf die Salesianische Erziehung (nach Madre Mazarello und Don Bosco) und die Fremdsprache Englisch gelegt wird. Daher haben die Schüler zehn Unterrichtseinheiten Englisch pro Woche, das in mehrere Fächer aufgeteilt wird. Zusätzlich wird versucht, mit den Schülern außerhalb des Unterrichts auf Englisch zu kommunizieren.

Neben Englisch werden auch die „Standard-Fächer“ wie Spanisch, Mathematik, „Erdkunde“, Musik und Sport unterrichtet. Dazu kommen noch „Folklore“ (Panamaenische Tänze und Gesänge), Salesianische Spiritualität und Religion.

Generell hat zwar der Englischunterricht einen hohen Stellenwert, doch sprechen nicht alle Lehrer ein wirklich lehrfähiges Englisch. Es gibt Probleme mit der Aussprache und die Vorgabe, mit den Kindern nur Englisch zu sprechen, wird oft nicht eingehalten. Da in Österreich das Englischniveau nach der Matura doch recht hoch ist, kann ich hier meine Englisch Kenntnisse sehr gut und nützlich einbringen.

4. TÄTIGKEITEN

a) Englischunterricht für Kinder

Seit dem letzten Bericht habe ich einen neuen Stundenplan bekommen, wodurch ich mich im Unterricht sinnvoller einbringen kann. Meine Haupttätigkeit besteht weiterhin darin, dass ich den Kindern helfe, das Englischlernprogramm DYNED und dessen Funktionen zu benützen, Fragen zu beantworten, den unterrichtenden Lehrer zu unterstützen und ein vernünftiges Arbeitsklima zu schaffen.

Das Programm (DYNED) soll den Kindern helfen, sich mit modernen Mitteln (Kopfhörer und Mikrofone) der englischen Sprache spielerisch und audiovisuell zu nähern. Ein Hauptanliegen dieses Programms ist es, dass alles oft genug (idealerweise mindestens 45 mal) wiederholt wird. Zusätzlich wurde ich auch in den Klassenunterricht der Primaria und der Secundaria teilweise als Assistent im Englischunterricht eingesetzt. Dabei sollte ich mit den Kindern ausschließlich auf Englisch kommunizieren, bei der Aussprache helfen und aufkommende Fragen beantworten. Diese Funktion ähnelt der eines Native Speakers, wie sie analog in Österreich manchmal eingesetzt werden, um den Englischunterricht auf ein besseres Niveau zu bringen.

b) Informatikunterricht für Kinder der Preescolar, Primaria und Secundaria (4-15-jährige)

Der Informatikunterricht ist einer meiner Hauptaufgabenbereiche und wahrscheinlich auch der schwierigste Unterricht in der gesamten Schule. Bei den jüngeren Schülern von der Preescolar (wäre einem Kindergarten gleichkommend) und der Primaria (6-12 Jahre) ist es noch eher einfacher, ein gemäßigtes Arbeitsklima zu schaffen, während der/die Lehrer/in die Arbeitsaufgaben ansagt. Kaum durchführbar wird der Unterricht jedoch mit den Schülern der Secundaria, denen es komplett an Disziplin fehlt. Die Installation des Beamers hat die Qualität des Informatikunterrichts erheblich gesteigert und es ist auch ein bisschen einfacher geworden, da die Lehrerin den Stoff vorzeigen kann, während ich aufkommende Fragen beantworte und den Schülern nicht zugelassene Programme schließe.

c) Lieferungen in verschiedenen Fächern

Hin und wieder passiert es natürlich (auch), dass einmal ein Lehrer oder eine Lehrerin fehlt. Wenn es sich dabei um Englisch, Mathematik, Turnen, oder Informatik handelt, komme ich zum Einsatz. Das sind dann (auch) meist die Stunden, in denen ich alleine auf eine ganze Klasse aufpassen muss und, wenn möglich, auch den Stoff durchnehme, der für diese Stunde geplant und vorbereitet worden ist.

d) Musik- und Turnunterricht

Da mein musikalisches Talent mehr als begrenzt ist, haben sich meine Tätigkeiten im Bereich Musikunterricht auf die technische Unterstützung bei den Messen, den „Guten Morgen“ (näheres dazu folgt unterhalb) und andere Veranstaltungen, die hier sehr oft stattfinden, beschränkt.

Ich habe zur Kompensation allerdings eine Basketball- und Fußballgruppe für Schüler der Secundaria übernommen, die beide freitags spielen. Da es im Moment zu wenige Turnlehrer gibt, wurde mir dieser Bereich zugeteilt. Doch leider nahmen die Schüler diese Angebote kaum wahr und verhielten sich undiszipliniert, weshalb nun letzte Woche diese Gruppen für die Secundaria gestrichen wurden.

e) Mithilfe bei den täglichen Arbeiten rund um die Schule

Generell versuche ich auch, am Nachmittag und in freien Stunden am Vormittag zur Verfügung zu stehen. Es kommt des Öfteren vor, dass wir gebraucht werden, sei es von Arbeitern oder den Schwestern selbst.

Die Arbeiten an den Samstagen als Computertechniker sind seit Juli ausgefallen, da der Techniker seine Tätigkeit an der Schule beendet hat. Der neue Techniker ist noch in seiner Einarbeitungsphase und kommt an unterschiedlichen Wochentagen. Ich werde jedoch in Zukunft jeden Montagnachmittag mit ihm zusammenarbeiten.

f) Pausen- und Freizeitbetreuung der Jugendlichen

Der normale Schultag beginnt hier in Panama mit einer Versammlung namens „Buenos Dias“ (= Guten Morgen) aller Schüler und Lehrer, bei der ein kurzes Morgengebet gesprochen, die Panamaische Flagge gehisst und die Nationalhymne Panamas gesungen wird. Bei diesem allmorgendlichen Akt helfe ich bei der Handhabung der gesamten Soundanlage.

In den Pausen halten wir meist Aufsicht über die Schüler und spielen mit ihnen.

Der Deutschkurs hat während der letzten Monate gut funktioniert. Leider ist dieser mit der Abreise von Andreas komplett eingestellt worden, da sich der einzige teilnehmende Schüler, nicht mehr zum Unterrichts rückmeldete. Ich konnte jedoch durchaus auch neue Interessenten für einen solchen Kurs finden. Ausständig ist in Bezug darauf nur mehr die Terminkoordination.

5. WEITERE PLANUNG – AUSBLICK

Die Wartung des Schulblogs wurde mir zwar erklärt, jedoch konnte ich dabei nicht besonders viel Unterstützung anbieten. Ich werde weiterhin mein Hauptaugenmerk auf das gesamte PC-Equipment legen und versuchen, die Verhältnisse im Informatikraum so weit wie möglich zu verbessern, da manche Geräte kaum oder schlecht funktionieren.

Tomas Steinocher; 27.September 2009, Panamá